



Auf der Baustelle in Zeven: Libertas-Vorsitzender Hermann Kruse und Sohn Julian (vorne rechts) freuen sich ebenso wie ihre Mitstreiter vom Elternverein und den Rotenburger Werken auf das Wohnprojekt für Menschen mit und ohne Behinderung am Herrenbrümmer. Foto: Rotenburger Werke

# Innovatives Wohn-Projekt

Eltern-Verein Libertas besucht Baustelle des inklusiven Wohnangebotes am Zevener Herrenbrümmer

ZEVEN. „Super! Cool! Ich freue mich, dass ich hier bald einziehen kann.“ Da freut sich jemand sichtlich auf die Umsetzung eines lang gehegten Wunsches. Julian Kruse lebt noch bei seinen Eltern. „Meine Geschwister sind zuhause auch schon ausgezogen“, erzählt der 25-Jährige. Da wird es auch für ihn Zeit, sich selbstständig zu machen. Das aber ist bei dem jungen Mann nicht so einfach. Er hat eine geistige Behinderung und wird vermutlich sein Leben lang auf Unterstützung angewiesen sein. Eine Kooperation mit den Rotenburger Werken bietet sich da an.

Nur waren die mit Wohnangeboten bisher nicht in Zeven angesiedelt. Das ändert sich, als mehrere Eltern von Kindern mit Behinderung aus der Region Zeven ihren Verein Libertas gründen. „Auf die Rotenburger Werke sind wir durch „tobbi“ gekommen, den Berufsbildungsbereich für junge Leute mit Behinderung, die die Schule beendet haben“, erklärt Astrid Dohrmann, stellvertretende Vorsitzende von Libertas.

Für ihren Sohn Leon war sie auf der Suche nach einer wohnl-

chen Bleibe. Zeven sollte es schon sein. Dohrmanns kommen aus Nartum. „Das ist ein Katzenprung von hier“, sagt sie. „Hier können wir nun das professionelle Angebot der Rotenburger Werke für Leon in Anspruch nehmen.“

„Wir bauen inklusiv, also für Menschen mit und ohne Behinderung“, sagt Projektleiter Johannes König aus den Werken. König zeigt auf zwei fertiggestellte Fundamente, die bereits beachtliche Dimensionen erahnen lassen. „Die Apartments und Wohnungen in den zwei Wohnhäusern haben eine Fläche von 28 bis 128 Quadratmeter. Ab 2021 wird dieses Wohnangebot die Stadt Zeven an der Straße Herrenbrümmer bereichern.“

## Seit vier Jahren geplant

Julian Kruse mag es kaum erwarten können, wenn er den Baukran hinaufblickt: „Eine Freundin von mir zieht hier auch ein.“ Vater Hermann Kruse ist Vorsitzender von Libertas: „Ich finde es toll, dass es jetzt losgeht und man schon etwas sehen kann. Immerhin planen wir seit vier Jahren.“

Ein Werbebanner am Bauzaun macht auf das innovative Projekt aufmerksam: „Wir freuen uns auf das integrative Wohnangebot“, ist da zu lesen, und diese Freude ist allen Eltern und ihrem Nachwuchs deutlich anzumerken. „Ich

freue mich einfach, bald mein eigener Herr zu sein“, äußert ganz selbstbewusst die 20-jährige Synje. Die junge Dame scheint bereit zu sein, die elterliche Nestwärme zu verlassen. Ihre Mutter Marina Eckhoff gibt offen zu: „Ohne dieses Projekt wären wir noch nicht soweit, dass Synje ausziehen kann. Hier aber hat sie alles, was sie für ihre Entwicklung benötigt.“

Das Wohnprojekt sieht professionelle Betreuung durch qualifiziertes Personal der Rotenburger Werke vor. Martina Macht ist die Mutter von Melena. Sie sieht die Loslösung ihrer Tochter ganz pragmatisch: „Die Zeit ist reif, das Kind will und muss selbstständig werden. Für uns war es wichtig, dass wir in der Nähe wohnen. Da kam unser Verein Libertas mit seinem Wohnangebot in Zeven gerade recht.“

Die 20-jährige Melena sieht es offenbar genauso: „Ich finde gut, dass meine Mutter in den Verein involviert ist. Jetzt freue ich mich, dass ich hier bald wohnen kann.“ Jetzt heißt es aufstellen zum Gruppenfoto, aber bitte mit Corona-Abstand. Klar, dass Julian und Hermann Kruse vorne stehen, die beiden können es offenbar kaum erwarten, dass es bald losgeht.

Man merkt, dass die Familien von Libertas eine eingeschworene Gemeinschaft sind. Hier geht es vertraulich und freundschaftlich zu. Astrid Dohrmann: „Was ich richtig wichtig finde, ist, dass mein Sohn Leon gemeinsam mit seinen Freunden hier wohnen kann. Und wir heißen alle Interessierten herzlich willkommen, die neugierig geworden sind, und sich vorstellen können,

**» Was ich richtig wichtig finde, ist, dass mein Sohn Leon gemeinsam mit seinen Freunden hier wohnen kann. «**

Astrid Dohrmann, Verein Libertas

in den Häusern am Herrenbrümmer zu wohnen.“ Damit betont sie das inklusive Wohn-Konzept von Libertas und den Rotenburger Werken. Denn in Zeven sollen Menschen mit und ohne Behinderung unter einem Dach leben können.

Der Elternverein Libertas hat das Wohnprojekt gemeinsam mit den Rotenburger Werken initiiert und begleitet. Der Grundgedanke besteht darin, den Bewohnern mit und ohne Beeinträchtigung ein selbstständiges und gemeinsames Leben zu ermöglichen.

Der Vorsitzende ist erreichbar unter [libertas-zeven@web.de](mailto:libertas-zeven@web.de) oder ☎ 04281/7173809. Der Projektleiter de: Rotenburger Werke ist erreichbar per E-Mail unter [johannes.koenig@rotenburgerwerke.de](mailto:johannes.koenig@rotenburgerwerke.de) oder ☎ 04261/920-752.